

Herwig Duschek, 15. 11. 2012

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1049. Artikel zu den Zeitereignissen

# 1. Sept. 1983: Abschluß von Korean-Airlines-Flug 007 (1)

(Korrektur: der in Artikel 1048 [S. 5] angekündigte Titel wird in obigen Titel verändert. Diesem folgt die Artikelserie mit dem Titel 3. 7. 1988: *Abschuß von Iran-Air-Flug 655*.)

Es handelt sich nicht um das James-Bond-Spektakel aus dem Jahre 1983, sondern um die Ermordung von 269 Menschen. Offiziel heißt es:

*Korean Airlines Flight 007 (kurz KAL 007) war die Flugnummer einer zivilen Boeing 747 der Korean Air Lines, die durch einen Abfangjäger der sowjetischen Luftverteidigung wegen Verletzung des Luftraumes am 1. September 1983 über internationalen Gewässern westlich der Insel Sachalin abgeschossen wurde. Alle 269 Personen an Bord kamen zu Tode<sup>1</sup>.*



(Time- und Newsweek-Ausgaben vom 12. 9. 1983 zum Thema)

Fünf Jahre nach dem KAL-007-Abschuß<sup>2</sup>: *Iran-Air-Flug 655 (IA655) war ein Linienflug der Iran Air von Teheran über Bandar Abbas, Iran nach Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Am 3. Juli 1988 wurde diese Route von einem Airbus A300B2 mit der Kennnummer EP-IBU geflogen. Die Maschine wurde über dem Persischen Golf nahe Qeshm vom US-Kriegsschiff USS Vincennes (CG-49) abgeschossen, wobei alle 290 Menschen an Bord getötet wurden<sup>3</sup>.*

Fünf Jahre vor dem KAL-007-Abschuß ereignete sich folgendes<sup>4</sup>: *Korean Air Lines 902 (kurz KAL 902) war die Flugnummer einer zivilen Boeing 707 der südkoreanischen Fluggesell-*

<sup>1</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug\\_007](http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug_007)

<sup>2</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Iran-Air-Flug\\_655](http://de.wikipedia.org/wiki/Iran-Air-Flug_655)

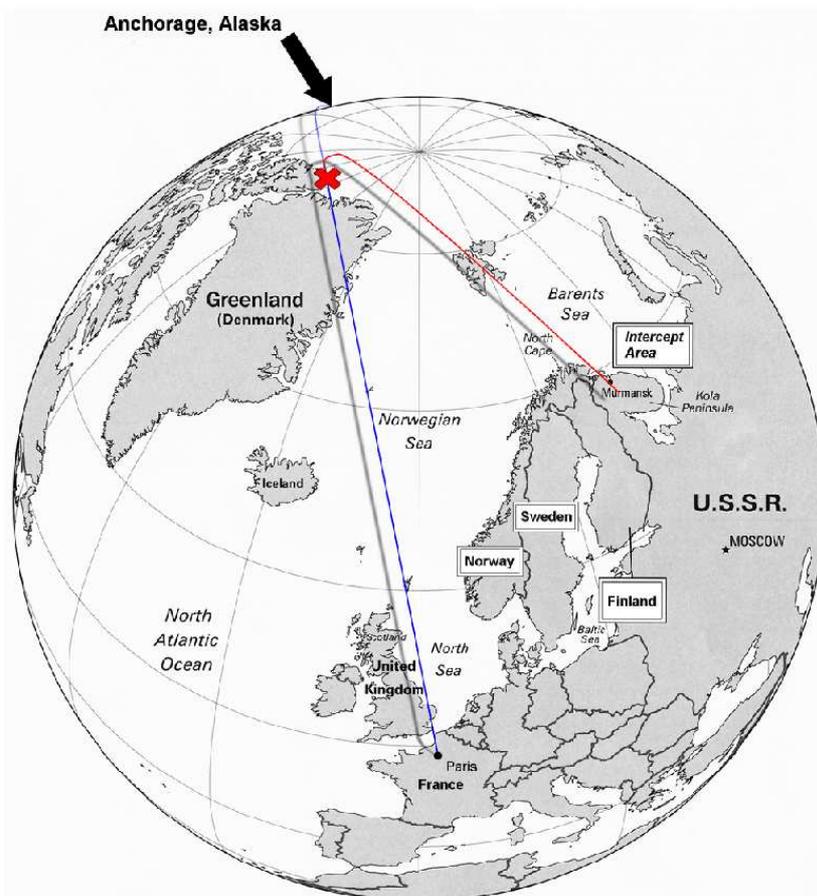
<sup>3</sup> Dies wird in nachfolgender Artikelserie behandelt.

<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug\\_902](http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug_902)

schaft Korean Air Lines, die von sowjetischen Abfangjägern wegen Verletzung des Luftraumes am 20. April<sup>5</sup> 1978 beschossen und nahe dem Ort Louchi im Norden Kareliens zur Notlandung gezwungen wurde. Bei dem Beschuss kamen zwei Passagiere ums Leben.

Die Boeing 707 mit der Registrierung HL7429 unter dem Kommando von Flugkapitän Kim Chang Ky war auf dem französischen Flughafen Paris-Charles de Gaulle<sup>6</sup> gestartet und sollte nach einer Zwischenlandung auf dem Anchorage International Airport in Alaska nach Seoul<sup>7</sup> fliegen. Nach der Überquerung des Atlantischen Ozeans und Grönlands korrigierte die Besatzung laut der offiziellen südkoreanischen Erklärung nahe der kanadischen Abhörstation „Alert“, rund 640 Kilometer vom Nordpol entfernt, routinemäßig den Kurs.

Dabei verwendete sie den falschen Wert für die magnetische Deklination bei der Umrechnung der Kompassanzeige (?). Das Flugzeug war nicht mit einem Trägheitsnavigationssystem ausgerüstet. Infolgedessen drehte die Maschine nach rechts beinahe auf Gegenkurs (s.u.), wobei die Piloten auch die Position der Sonne missachteten (Wie kann das sein? Frage 1)



KAL 902 flog an Spitzbergen und dem Nordkap vorbei und drang schließlich bei Murmansk<sup>8</sup> in den sowjetischen Luftraum ein. Nach einem Bericht des amerikanischen Enthüllungsjournalisten Seymour Hersh waren US-Nachrichtendienste in der Lage, den Funkverkehr der sowjetischen Luftverteidigung mitzuhören ... (Warum haben die US-Nachrichtendienste nicht die KAL 902 informiert? Frage 2)

<sup>5</sup> Geburtstag von „Wolf“ (Adolf Hitler, geb. 1889)

<sup>6</sup> Vgl. Concorde-Absturz (Artikel 1028-1037)

<sup>7</sup> Die Korean-Airlines-007 (s.o.) sollte nach Seoul fliegen und machte in Anchorage eine Zwischenlandung.

<sup>8</sup> Murmansk wird 1984, ein Jahr nach dem Korean-Airlines-007-Abschuß von Bedeutung sein (siehe Artikel 521, S. 1-3)

*Nach sowjetischen Angaben weigerte sich die Besatzung wiederholt, den Abfangjägern zu folgen. Nach Aussage des Flugkapitäns verringerte er dagegen die Geschwindigkeit, fuhr das Fahrwerk aus und schaltete die Landelichter ein, um gerade dies zu signalisieren. Die Luftverkehrskontrolle im finnischen Rovaniemi zeichnete mehrere Anrufe des Kapitäns über die internationale Notfrequenz auf, die jedoch nicht beantwortet wurden. (Warum nicht? Frage 3)*



(Notlandung der KAL 902 auf dem zugefrorenen Korpijärvi-See, nahe der Ortschaft Louchi)

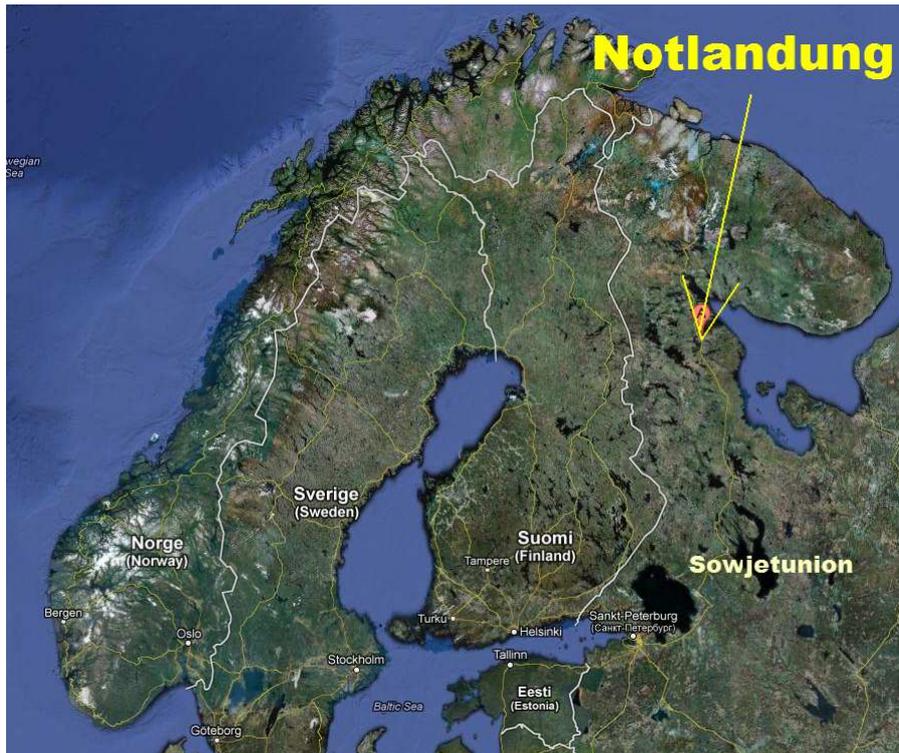


(Beschädigter linker Flügel der KAL 902)

*Den amerikanischen Quellen zufolge versuchte einer der Jagdpiloten mehrere Minuten lang, seine Vorgesetzten zu überzeugen, dass es sich um ein ziviles Flugzeug und nicht die US-Luftwaffen-Variante Boeing RC-135 für die elektronische Aufklärung handelte, erhielt aber dennoch den Befehl zum Abschuss. Daraufhin feuerte er zwei Luft-Luft-Raketen vom Typ R-60 (NATO-Codename AA-8 „Aphid“) ab. Davon verfehlte eine das Ziel, während die andere die linke Tragfläche von KAL 902 schwer beschädigte. Splitter des Gefechtskopfes durchschlugen*

den Rumpf, töteten zwei Passagiere und verursachten einen plötzlichen Druckabfall in der Kabine.

Die Besatzung leitete einen Notabstieg von 35.000 Fuß (10.670 Meter) auf 5000 Fuß (1520 Meter) ein. Dabei verloren die Abfangjäger ihr Ziel in den Wolken. KAL 902 suchte rund 40 Minuten nach einem geeigneten Platz für eine Notlandung (s.o., s.u.), bevor die Maschine nach mehreren erfolglosen Versuchen in der Abenddämmerung auf dem zugefrorenen Korpijärvi-See ... nahe der Ortschaft Louchi landete. Hier wurde sie von sowjetischen Kräften erst aufgrund eines Hinweises von Anwohnern gefunden. Die 107 Überlebenden wurden von Hubschraubern gerettet.



(Ortsangabe: [http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug\\_902](http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug_902) )

Die Passagiere von KAL 902 wurden nach zwei Tagen von den sowjetischen Behörden freigelassen, während die Besatzung für weitere Untersuchungen festgehalten wurde. Sie wurde erst freigelassen, nachdem sie eine formelle Entschuldigung abgegeben und erklärt hatte, den Befehlen der Abfangjäger absichtlich nicht gefolgt zu sein. Die Flugschreiber und Logbücher der Maschine wurden beschlagnahmt und nicht für eine internationale Untersuchung zur Verfügung gestellt.

Die Tatsache, dass die Abfangjäger ihr Ziel verloren hatten und dieses nach längerem Flug unbemerkt auf sowjetischem Boden landen konnte, zog Maßnahmen gegen mehrere Verantwortliche nach sich und führte zu einer Neuorganisation der sowjetischen Luftverteidigung. Eine daraus resultierende Entschlossenheit, eine Wiederholung des Vorfalls nicht zuzulassen, trug möglicherweise zum Abschuss von Korean-Airlines-Flug 007 fünf Jahre später bei der Insel Sachalin bei, der unter sehr ähnlichen Umständen stattfand.

Frage 4: War geplant, daß der KAL-Flug-902 so enden sollte, wie der KAL-Flug-007 fünf Jahre später (– die meisten Menschen von KAL-902 hatten dabei ein unfaßbares Glück)?

(Fortsetzung folgt.)